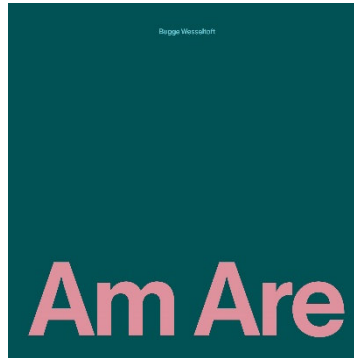


BUGGE WESSELTOFT „AM ARE“



VÖ: 28. März 2025
Jazzland Recordings/Edel

Bugge Wesseltoft ist seit langem ein Gestalter seiner eigenen Jazzsprache, sei es durch seine diversen Soloalben, seine Gruppenprojekte wie **New Conception of Jazz**, **OKWorld!** und **RYMDEN** oder die Zusammenarbeit mit Künstlern wie **Sidsel Endresen**, **Henning Kraggerud** oder **Henrik Schwarz**.

Am Are bietet besondere Konstellationen hervorragender Musiker, die sowohl Generationen als auch Stile überspannen, und ist eine Erkundung klanglicher Texturen, dynamischer Kontraste von Stimmung und Stil, und reicht von spärlichen Arrangements bis hin zu komplexen Schichten von Dubs und Loops und improvisatorischem Zusammenspiel. Das Album zeigt eine Auswahl von Projekten und Kollaborationen, die Bugge genießt und inspirierend findet und die alle die Kraft der menschlichen Kommunikation und des Zusammenspiels in der Musik demonstrieren.

Das Album beginnt mit Bugge allein auf „**How?**“ mit Schichten von wogenden atmosphärischen **Synthesizern**, die durch **Bugges Klavier** im Vordergrund in den Mittelpunkt gerückt werden und eine minimalistische Miniatur schaffen, die sowohl gefühlvoll als auch ruhig ist. Bei „**ReiN**“ wird Bugge von **Elias Tafjord** am **Schlagzeug** unterstützt. Das Stück beginnt mit einer Santur-ähnlichen Synthesizer-Figur, die über bedrohlich klingenden Sci-Fi-Bass-Synthesizern schwebt, die blubbern und pulsieren, und wird von einem phrenetischen Klavier überlagert, das nur innehält, um sich in die Santur-Figur einzufügen, bevor es sich wieder auf seine eigene Reise begibt, alles untermauert von Elias Tafjords ausdrucksstarkem Schlagzeugspiel. „**Is Anyone Listening?**“ demonstriert Bugges Songhandwerk, indem es ein gedämpftes, perkussives Klavier hinter **Roheys** unverwechselbarem und wunderschönem Gesang schichtet, der von **Martin Myhre Olsens Tenorsaxophon** unterstrichen wird, wodurch eine gefühlvolle, von Verzweiflung geprägte Stimmung entsteht.

„**BAG**“ präsentiert das erste klassische Klaviertrio des Albums - **Bugge am Klavier** und an den **Synthesizern**, **Arild Andersen** am **Bass** und **Gard Nilssen** am **Schlagzeug** -, das sich mit einem eindringlichen Riff und scheppernden Trommeln ankündigt, um dann in eine Progressive-Rock-artige Passage mit Bass und Klavier im Gleichklang überzugehen. „**Reel**“, der zweite Track dieses Trios, ist eine sanfte Klanglandschaft, die sich zu einem dunstigen urbanen Downbeat-Jazz entwickelt.

Das zweite Klaviertrio aus **Bugge (Rhodes und Korg MS20 Synthesizer)**, **Sveinung Hovensjø (E-Bass)** und **Jon Christensen (Schlagzeug und Glocken)** bietet eine ganz andere Perspektive. Der erste Track „**Render**“ zeigt Bugges Zawinul-esque Rhodes und Monosynth-Leads, Sveinungs Fuzz-Bass in einer Art Hauptrolle, alles getragen von Jon Christensens dynamischem Schlagzeugspiel, das sowohl Textur und Raum als auch

Rhythmus in das Stück bringt, mit klapperndem Gusto. „**Vender**“ beginnt als atmosphärisches Stück mit orgelähnlichen Synthesizer-Waschungen und oktaviertem Bass mit einem Sitar-ähnlichen Klang, der mäandert, bis der Track in Schlagzeug und Bass aufbricht, die sich um einen eindringlichen Drum-Machine-Loop winden, der von Synthesizer-Pads und Monosynth-Leads trieft.

„**JazzBasill**“ stellt das dritte Klaviertrio vor - mit **Bugge (Klavier)**, **Jens Mikkel Madsen (Akustikbass)** und **Øyunn (Schlagzeug)** - und bietet einen klassischen Klaviertrio-Stil mit urbaner Raffinesse, der lyrisch ist und mit Stakkato-Kadenzen durchsetzt ist, die ein Gefühl von gebrochenem Swing vermitteln, leicht versetzt und doch vorwärts treibend. Der Titeltrack „**Am Are**“ ist Late-Night-Jazz, mit barockem Flüstern und ausgesprochen melodisch.

Das letzte Stück, „**Think aHeaD**“, wird von dem ungewöhnlichen Trio **Bugge (Klavier/Orgel)**, **Oddrun Lilja (Gitarre)** und **Sanskriti Shrestha (Tablas/Harfe)** gespielt. Das Stück beginnt mit einer minimalistischen Klavierfigur, einem Tisch und einer getragenen Gitarre, bricht dann in eine Geräuschwelle und eine Ambient-Windlandschaft mit Gitarrenvögeln und abstraktem Schleifen aus, bevor es zur minimalistischen Melodie zurückkehrt.

Die wechselnde Besetzung des Albums sowie die **drei verschiedenen Studios**, in denen es aufgenommen wurde - **Village Recording in Kopenhagen**, **Rainbow Studios in Oslo** und sein eigenes **Buggesroom Studio** - schaffen ein Gefühl der dynamischen Veränderung und musikalischen Vielfalt, die durch Bugges Klavier und Keyboards geeint wird. Sein Spiel bewegt sich zwischen dem Vordergrund, wo er der Musik erlaubt, ihn zu erheben, und dem Hintergrund, wo er sich sanft wie eine wohltätige Präsenz bewegt und sich um die Anforderungen des Geistes der musikalischen Momente kümmert, die er eingefangen hat. Es ist ein Album, das von rastlosen Erkundungen angetrieben und von unverwechselbaren musikalischen Persönlichkeiten geprägt ist; es ist eine Reise durch verschiedene Stimmungen, die durch Bugges maßvolle Herangehensweise und seine lenkende Hand beleuchtet und in den Fokus gerückt werden.

Die Künstler auf dem Album sind:

Elias Tafjord (Schlagzeug)
Rohey Taalah (Gesang)
Martin Myhre Olsen (Saxophon)
Arild Andersen (akustischer Bass)
Gard Nilssen (Schlagzeug)
Jon Christensen (Schlagzeug)
Sveinung Hovensjø (Bass)
Jens Mikkel Madsen (akustischer Bass)
Øyunn (Schlagzeug)
Oddrun Lilja (Gitarre) & Sanskriti Shrestha (Tablas)

Abmischung durch Ulf Holand, Mastering durch Helge Sten